

in puchheim
gibt es menschen
Allerhand
Denn dort ist
stadt und land beieinand
puchheim ort mehr land
da haben die bauernhöfe
ihren stand
das große ist stadt
und manchmal sehr glatt
halb stadt halb land
ganz verschiedene menschen
allerhand
manche sind groß
manche klein
so muss es
in puchheim sein
menschen in großer zahl
Und jeder ist
Genial

1. Platz: Hannah Uhlenbrock, 10 Jahre

Das Volksfest

Zuckerwatte, süß und weich,
in einem Süßigkeitenreich.
So verfall' ich dem Zuckerrausch,
da ich mein Geld mit Süßem tausch'.

Wenn rund herum die Leute kreischen,
um Essen und Erspartes feilschen.
Das Adrenalin durch meine Adern pumpt,
der Fahrgeschäftsführer ins Mikro summt.
Meine linke Hand an die Stange gekrallt,
die rechte vor Angst zur Faust geballt,
ich im wackelnden Wagon sitze
und aus allen Poren schwitze.

Wenn Biergläser klirren,
die Glühbirnen sirren.
Wenn in den Geschäften laut Musik dröhnt,
und der Partner sich mit seiner Freundin versöhnt.

Wenn die knackigen Brezen duften,
und die Küchenchefs schufteten.
Ein grinsendes Kind mit Teddy im Arm,
in meinem Herzen wird's wohligh warm.

Jetzt ist er schon vorbei, mein Reim,
so auch mein Gedicht vom Volksfest in Puchheim.

2. Platz: Lara Hipeli, 13 Jahre

Aus Buch wird Puch

Gedicht über eine kleine Stadt

Puchheim war mal nur ein Punkt;
Auf einem kleinen feinen Grund.

Im ersten Jahrhundert
Haben die Römer uns bewundert.

Leute kamen von weit her,
so wurden wir also immer mehr.

Die Menschen gaben nicht auf,
so nahm unser Schicksal seinen Lauf.

Wir arbeiten gemeinsam Hand in Hand,
genau wie das ganze deutsche Land.

Bescheidenheit ist unser Lebensstil,
davon halten wir auch wirklich viel.

Zusammen sind wir eins-
Und es gibt kein mein's und dein's.

Wir halten diese schöne Stadt
Immer wieder neu auf Trab.

3. Platz: Joséphine Chanson, 14 Jahre